

**DER SCHÜTZENPANZER PUMA:
INVESTITION IN SICHERHEIT UND ZUKUNFT**



PSM



Die neuen Herausforderungen der weltpolitischen Lage haben erhebliche Auswirkungen auf künftige militärische Auseinandersetzungen. Diese haben erhebliche Konsequenzen für die Ausstattung der Streitkräfte. Waren bisher Waffensysteme auf Durchsetzungsfähigkeit in der klassischen Konfrontation gleichartiger Gegner ausgelegt, werden an zukunftsweisende Waffensysteme weitere militärische Forderungen gestellt und verlangen neue technische Lösungen.

Mit der Entscheidung für den neuen Schützenpanzer der Bundeswehr wurde ein neues Kapitel in der Geschichte der deutschen Heerestechnik aufgeschlagen. Mit dem Puma erhält das Heer in den kommenden Jahren ein Spitzenprodukt der deutschen Industrie.

EIN NEUES KAPITEL FÜR DIE HEERESTECHNIK: DER PUMA

Leistungsfähigkeit

- Maximale Überlebensfähigkeit der Besatzung
- unter unterschiedlichsten, zunehmend auch asymmetrischen Bedrohungen
- in Konflikten unterschiedlichster Intensität
- mit der Möglichkeit zur angemessenen Eskalation und Deeskalation
- im schnellen, weltweiten Einsatz
- im internationalen Rahmen unter multinationaler Führung

erfordert höchste technische Leistungsfähigkeit hinsichtlich

- Schutz
- Feuerkraft
- Beweglichkeit und
- Führungsfähigkeit

Innovation

- Immer kürzere technologische Innovationszyklen
- bei gleich bleibend langer Nutzungsdauer und
- sich ändernden Einsatzgrundsätzen

erfordern innovative Lösungsansätze hinsichtlich

- Zukunftssicherheit
- Modularität und
- Flexibilität

Einsatzfähigkeit

- Weltweite Einsätze über große Entfernungen
- bei mangelnder Infrastruktur
- unter extremen klimatischen Bedingungen
- über eine lange Einsatzdauer

stellen hohe Anforderungen an die Einsatzfähigkeit und erfordern

- Zuverlässigkeit
- Ergonomie
- Einsatzoptimierte Logistik und
- Mobile Ausbildungsmittel

Schutz

Der Puma vereint in sich den derzeit weltbesten kombinierten Schutz gegen Minen, Hohlladungen und KE-Munition, sowie ABC-Waffen. Dazu nutzt er passive, reaktive und aktive Schutzelemente. Modernste optische und optronische Sichtmittel ermöglichen die frühzeitige Aufklärung und schnelle Reaktion auf Bedrohungen.

Feuerkraft

Mit der stabilisierten 30 mm Kanone kann der Puma Ziele aus der Bewegung heraus präzise und effektiv bekämpfen. Seine Munition mit Zeitzündertechnologie erlaubt die Abwehr verschiedenster Bedrohungen. Wie bei einem Kampfpanzer ist es möglich, mehrere unterschiedliche Ziele in kürzester Zeit zu bekämpfen.

Der Puma ist modular aufgebaut. Dies gewährleistet eine flexible Anpassung des Systems an die unterschiedlichsten Missionen und die angemessene Reaktion auf alle Bedrohungsszenarien.

Der durchgängige Kampfraum und die einzigartige Gewichtsbandbreite von 29 bis 43 t bieten großen Spielraum für die Adaption zukünftiger Technologien und alternative Einbauten.

Zuverlässigkeit

Der Puma wird nach anerkannten deutschen und internationalen Standards entwickelt und gefertigt. Eine gleich bleibend hohe Qualität und höchste Zuverlässigkeit ist garantiert.

Die redundante Auslegung von Baugruppen und abgestufte Betriebsarten gewährleisten eine hohe Einsatzbereitschaft.

Ergonomie

Zahlreiche technische Innovationen des Puma, wie z. B. einfache Bedienung, entkoppeltes Laufwerk, klimatisierter Innenraum und ein neuartiges Sitzkonzept, ermöglichen der Besatzung eine lange Durchhaltefähigkeit im Einsatz.

Beweglichkeit

Der Puma ist luftverladbar im A400M und unmittelbar nach der Landung einsatzbereit. Seine spezifische Antriebsleistung (bis zu 25 kW/t) in Verbindung mit dem entkoppelten hydropneumatischen Laufwerk verleiht ihm eine einzigartige taktische Beweglichkeit.

Führbarkeit

Standardisierte Schnittstellen erlauben die Einbindung des Puma in alle Führungs- und Informationssysteme und den Einsatz in vernetzten Operationen. Das fahrzeuginterne Kommunikationskonzept mit dem revolutionären durchgängigen Kampfraum stellt eine optimale Information aller Besatzungsmitglieder sicher.

Mit dieser neuen Konzeption ist der Puma die ideale Plattform für eine Vielzahl weiterer Gefechtsfahrzeuge.

Der Puma ist auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bestens vorbereitet.

Einsatzoptimierte Logistik

Das Integrierte Prüfsystem zur Fehlerlokalisierung versetzt die Besatzung in die Lage, Fehler vor Ort festzustellen und deren schnelle Behebung zu veranlassen.

Dies sichert höchste operationelle Verfügbarkeit.

Mobile Ausbildungsmittel

Die Besatzung des Puma kann mit den transportablen und am Fahrzeug adaptierbaren Ausbildungsmitteln jederzeit und an jedem Ort am Waffensystem geschult werden, mit dem Waffensystem üben und Einsätze simulieren.



Leistungsdaten

Gefechtsgewicht Schutzstufe A (luftverladbar in A400M):	31,45 t
Gefechtsgewicht Schutzstufe C (Bahn, Straße, See):	40,70 t
Zul. Gesamtgewicht:	43,00 t
Besatzung:	9 (6+3)
Länge-Breite-Höhe (in Metern, Schutzstufe C):	7,33/3,71/3,05
Motorleistung:	800 kW
Geschwindigkeit vorwärts/rückwärts:	70/40 km/h
Spezifische Antriebsleistung:	bis zu 25 kW/t
Turm:	besatzungslos, ferngesteuert
Hauptwaffe:	MK 30-2/ABM, Kal. 30 mm
Sekundärwaffe:	MG 4, Kal. 5,56 mm

Der Puma wird entwickelt und gefertigt unter der Gesamtsystemverantwortung der PSM. In der PSM vereint sich das weltweit anerkannte Know-how der beiden führenden deutschen Systemhäuser Krauss-Maffei Wegmann und Rheinmetall Landsysteme. Unter Beteiligung weiterer namhafter deutscher Hersteller ist der Puma damit die Antwort „Made in Germany“ auf die Herausforderungen der Zukunft.



**PSM Projekt System &
Management GmbH**

Wilhelmshöher Allee 262
D-34131 Kassel

Tel: +49 561 5107-0
Fax: +49 561 5107-199

www.psm-spz.de
info@psm-spz.de

**Ein Joint Venture von Krauss-Maffei Wegmann
und Rheinmetall Landsysteme**

PSM